

Nicola Suthor

Augenlust bei Tizian

Zur Konzeption sensueller Malerei in der Frühen Neuzeit

Wilhelm Fink Verlag

INHALT

EINLEITUNG	7
1. »TIZIAN«: NATURA POTENTIOR ARS	15
1.1. Die Kunst der Metamorphose	15
1.2. Ein-Bildung der Liebe	21
1.3. Das Sichtbare und das Unsichtbare	28
1.4. Das Unbestimmte der Malerei: Die ästhetische Kategorie der »vaghezza«	31
1.5. Die Substanz der Malerei	33
1.6. Die Spaltung des Blicks	40
1.7. Fleisch-Farbe	45
2. SEXUALITÄT UND MALEREI	51
2.1. Venus-Malerei	51
2.1.1. »quello che non è« Zur Produktion von weiblicher Schönheit in Kunst und Kosmetik	51
2.1.2. under influence Die Identifizierung der venezianischen Frau mit dem Bild der »bellissima donna« und dessen Subversion im Kurtisanenwesen	58
2.1.3. Tizians »Die Toilette der Venus«	62
2.2. Mars-Malerei	75
2.2.1. »furor pittoresco« Zur männlichen virtù der Bravura-Malerei	75
2.2.2. Sexualität und Lüge Die Thematisierung der geschlechtlichen Lust in Literatur und Kunst	77
2.2.3. »Lucretia«: »exemplum virtutis« – »donna di carne« Zur moralisierenden Anzüglichkeit des Bildes	85
2.2.4. Tizians »Tarquinius und Lucretia«	95

3. MUSIK UND MALEREI	115
3.1. Ut pictura musica	115
3.2. Ein Fest fürs Auge »Das Bacchanal der Andrier«	120
3.3. Sinn und Sinnlichkeit Die diskursive Verflechtung von Musik und Malerei	137
3.4. Tête-à-Tête: »Venus mit dem Orgelspieler«	153
4. MANU-FACTUR: VELÁZQUEZ' HOMMAGE AN TIZIAN:	
»LAS HILANDERAS«	165
4.1. Eine Reverenz an den »Fleckenmaler«	165
4.2. Die Quelle der Reverenz: Tizians »Raub der Europa«	166
4.3. Die »industria« der Textur	176
NACHWORT: DAS FLEISCH DER MALEREI	189
DANK	193
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	195
LITERATURVERZEICHNIS	197
PERSONENREGISTER	211